

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2004/250

freigegeben am 25.08.2004

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 25.08.2004

Jahresbericht 2003/2004 des Kunst- und Kulturkreises e.V. zum Palais/Haushaltsplanung 2005

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	28.09.2004	Kultur- und Sportausschuss
N	05.10.2004	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2003/2004 des Kunst- und Kulturkreises wird zur Kenntnis genommen.

Die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen mit der Herzoglich Oldenburgischen Verwaltung und dem Kunst- und Kulturkreis werden bis auf weiteres unverändert fortgesetzt.

Für das Haushaltsjahr 2005 werden insgesamt Finanzmittel in Höhe von 111.000 € (91.000 € Verwaltungshaushalt und 20.000 € Vermögenshaushalt) eingeplant.

Den innerhalb des Budgets des Kunst- und Kulturkreises vorgesehenen Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2005 wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Der Kunst- und Kulturkreis hat sich vertraglich verpflichtet, pro Geschäftsjahr einen Bericht vorzulegen, dem die aktuellen Aktivitäten und die Finanzsituation rund um das Palais zu entnehmen sind. Die Ausführungen von Herrn Dr. Strobel unterstreichen nochmals eindrucksvoll die kompetent geleistete Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Berichtsjahr. Details zu den durchgeführten und zukünftigen Maßnahmen können dem Bericht entnommen werden.

Der Bericht zeigt erneut die schwierige Finanzsituation auf, in der sich der Kunst- und Kulturkreis befindet. Es wird deutlich, wie schwierig es weiterhin für den Kunst- und Kulturkreis ist, die Gradwanderung zwischen Minimierung der Kosten und Optimierung von Veranstaltungen zu bewältigen.

Im Jahresbericht zum 30. Juni 2004 führt Herr Dr. Strobel aus, dass das Palais-Budget der Gemeinde Rastede nicht ausreichend bemessen sei. Die laufenden monatlichen Kosten können 2005 voraussichtlich nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt werden. Insbesondere rechnet der Kunst- und Kulturkreis für die kommenden Jahre mit massiv „abbröckelnden“ Sponsorengeldern (sh. auch als Anlage beigefügte Finanzplanung).

Über den gefassten Grundsatzbeschluss (Vorlage-Nr. 2003/98) hinaus, die bestehenden vertraglichen Verpflichtungen mit dem Kunst- und Kulturkreis unverändert fortzusetzen, hat die Gemeinde Rastede bereits für das Haushaltsjahr 2004 das Budget von 109.800 € auf 111.000 € erhöht.

Da sich die Finanzsituation der Gemeinde Rastede gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert hat und letztlich weiterhin Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen erforderlich sind, schlägt die Verwaltung vor, das Budget des Kunst- und Kulturkreises für 2005 nicht aufzustocken.

Vielmehr sollte der Dialog zwischen Politik, Verwaltung und dem Kunst- und Kulturkreis gesucht werden, um die bereits im vergangenen Jahr angesprochenen Verbesserungs- und Änderungspotentiale (Vorlage-Nr. 2003/98) im Jahr 2005 stärker umzusetzen und die Suche nach potentiellen Sponsoren zu erhöhen.

Für die im Bericht angesprochene Heizungssanierung, Verglasung (Wärmedämmung), Ausbesserung der Klinkerwege und Erhaltungsmaßnahmen an der alten Schmiede und dem Marstall sollte mit dem Kunst- und Kulturkreis im kommenden Jahr ein gemeinsames Finanz- und Zeitkonzept erarbeitet werden, dass dann nach der Beratung in den politischen Gremien ab 2006 umgesetzt werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 91.000 € im Verwaltungshaushalt und 20.000 € im Vermögenshaushalt werden für das Haushaltsjahr 2005 im Haushalt eingeplant.

Anlagen:

1. Bericht vom 24.07.04 einschließlich Finanzplanung und Ausstellungsübersicht (10 Seiten)